

# neXTmosaik

## NEXTMOSAIK - INKLUSION VON JUNGEN MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

DIE IN DER JUGENDARBEIT TÄTIGEN GRUPPEN UND ORGANISATIONEN HABEN ES SICH ZUM ZIEL GESETZT, DASS ALLE JUNGEN MENSCHEN AN DER GESELLSCHAFT UND AN IHREN ANGEBOTEN TEILHABEN KÖNNEN - UNGEACHTET MÖGLICHER KÖRPERLICHER, GEISTIGER ODER SEELISCHER BEHINDERUNGEN.

Die Inklusion von jungen Menschen mit Behinderungen erfordert in den meisten Fällen eine bewusste Wahrnehmung und eine veränderte Haltung. Damit einhergehen Sensibilisierung und Qualifizierung sowie der Abbau von Barrieren - sei es in den Köpfen oder in Zusammenhang mit Gebäuden und Flächen. Möglichkei-

ten, zu einer vielfältigeren Gesellschaft und einer inklusiveren Jugendarbeit beizutragen, gibt es in nahezu allen Bereichen. In den meisten Jugendverbänden wird das Thema Inklusion von jungen Menschen mit Behinderungen bereits in unterschiedlichem Maße in den bestehenden Strukturen und Angeboten aufgegriffen.

Beispielsweise bemühen sich etliche Einrichtungen der Jugendarbeit um Barrierefreiheit und bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen, wie z.B. Gruppenstunden, Freizeiten oder Juleica-Schulungen, wird von zahlreichen Jugendgruppen und -verbänden darauf geachtet, dass auch junge Menschen mit Behinderungen daran teilhaben können. Dennoch sollte die bisherige Arbeit

immer wieder überprüft und ggf. weiterentwickelt werden. So tragen sie auch zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) bei.

Im Projekt »neXTmosaik - Inklusion von jungen Menschen in der Jugendarbeit« führen unterschiedliche Jugendverbände und Jugendgruppen Projekte durch, die zu einer inklusiveren Jugendarbeit beitragen.

Mit dabei sind Projekte in den Bereichen Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit an den Strukturen oder auch Qualifizierungs- und Sensibilisierungsprojekte.

### WWW.NEXTMOSAIK.DE

Die Website [www.neXTmosaik.de](http://www.neXTmosaik.de) vernetzt die Projekte der Verbände und Gruppen untereinander und bietet die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Akteur-inn-en.

Hier gibt es auch noch einmal, nämlich zum 15.12.2017, die Möglichkeit, online einen Förderantrag im Projekt »neXTmosaik« zu stellen.

Darüber hinaus finden Vernetzungstreffen statt sowie weitere Fachveranstaltungen, die sich mit der Inklusion von jungen Menschen mit Behinderungen in der Jugendarbeit auseinandersetzen.

## »WIE INKLUSIV BIST DU?«

Unter dem Motto »Wie inklusiv bist du?« fand am 21.10.2017 der gemeinsame Fachtag des Förderprogramms »Generation<sup>3</sup>« und des Projekts »neXTmosaik« in Hannover statt.

Nach einem interaktiven Parcours mit Übungen zur Simulation von Behinderungen tauschten sich die Anwesenden zur Arbeit von Menschen mit Behinderungen und zu den Übungen aus. Andrea Tischner und Nina Rademacher von »leicht ist einfach« gaben einen Input zu »leichter Sprache«. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der Vernetzung der Projekte untereinander.

Generation<sup>3</sup> nutzte die Veranstaltung als Vernetzungstreffen der Verantwortlichen für die aktiven geförderten Modell-Projekte im Förderprogramm. Die methodischen und inhaltlichen Impulse im Themenfeld Inklusion boten dabei Anknüpfungspunkte und Entwicklungspotenzial für die Projekte. Im Anschluss standen dann die gegenseitige Projektvorstellung sowie die Diskussion von übergreifenden Themen im Vordergrund. Neben dem informellen Kennenlernen

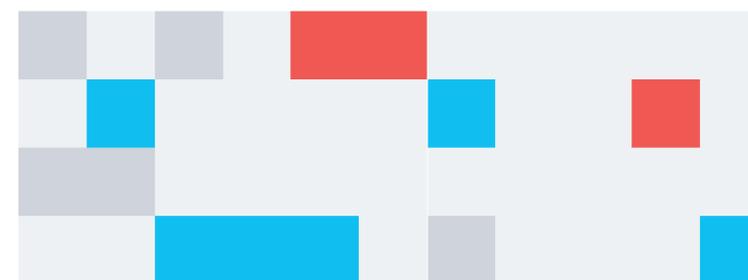


und Erfahrungsaustausch waren dabei insbesondere die Aspekte »(Neue) Wege der Öffentlichkeitsarbeit«, »Erreichbarkeit verschiedener Bildungsmilieus« sowie »Diversität und Interkulturalität in den Projekten« Aufhänger für intensive und konstruktive Diskussionen über die Projekte und auch über die im Projektalltag erkannten Unterstützungsbedarfe der Projektteams. Die Programmstelle des Förderprogramms war diesbezüglich aufmerksam und nutzt die Ergebnisse des Austauschs nun im weiteren Verlauf der Programmlaufzeit für die Gestaltung von Angeboten und Qualifizierungsmaß-

nahmen des Förderprogramms. Auch die Teilnehmenden des Bereichs »neXTmosaik« stellten sich ihre Verbandsprojekte vor und tauschten sich zu Bedürfnissen und Herausforderungen auf den verschiedenen Ebenen aus.

Das nächste Vernetzungstreffen im Projekt »neXTmosaik« sowie eine Publikation sind für die erste Jahreshälfte 2018 geplant.

[www.nextmosaik.de](http://www.nextmosaik.de)



# GENERATION<sup>3</sup>